

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 404

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Arbeitsordnung vom Standpunkte der vergleichenden Rechtswissenschaft. — Gold- und Silberproduktion der Welt. — Baisse du prix des laines en Australie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 11. Dezember. Die Firma **Adam Böniger** in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 60 vom 10. Juni 1885, pag. 401) ist infolge Hingeschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Friedrich Böniger», in Schwanden.

11. Dezember. Inhaber der Firma **Friedrich Böniger** in Schwanden ist Friedrich Böniger, von Nidfurn, in Schwanden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adam Böniger». Natur des Geschäftes: Manufaktur, Bettwaren und Damenkonfektion.

Zug — Zoug — Zugo

1900. 5. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Speck** in Zug ist Hans Speck, von und in Zug. Natur des Geschäftes: Schirmfabrikation und Handel. Geschäftsort: Bahnhofstrasse.

6. Dezember. Die Firma **J. C. Fridlin** in Zug (S. H. A. B. Nr. 51 vom 9. April 1883, II., pag. 391) erteilt Prokura an Josephina Dossenbach, von Baar, in Zug.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1900. 11. décembre. Le chef de la maison **Alexis Buchs**, à Bellegarde, est Alexis Buchs, fils d'Aloïs, de et à Bellegarde. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: au village.

11. décembre. Le chef de la maison **Joseph Blanc**, à Charmey, est Joseph Blanc, fils Jean-Joseph, de Charmey, Corbières et Fribourg, à Charmey. Genre de commerce: Exploitation du Café du Chêne. Bureau: au Perré, Charmey.

Bureau de Châtel-St-Denis.

11. décembre. Le chef de la maison **Louise Musy**, à Bossonnens, est Louise Musy, née Savoy, femme de Placide, de Bossonnens et y domiciliée, munio du consentement de son mari. Genre de commerce: Boulangerie et épicerie.

Bureau de Fribourg.

12. décembre. La société en nom collectif **L. Deschenaux & E. Genoud**, à Fribourg (F. o. s. d. c., 1898, page 1475), est dissoute; la liquidation étant terminée; sa raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1900. 11. November. Adolf Wyss, von Habkern (Bern), und Heinrich Hächler, von Othmarsingen (Aargau), beide in Grenchen, haben unter der Firma **Wyss & Hächler** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. November 1900 begunnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrication de Balanciers. Geschäftsort: in Grenchen, Schützengasse Nr. 444.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 10. Dezember. Die Firma **Fritz Merian zur Saage** in Basel (S. H. A. B. Nr. 33 vom 3. April 1886, pag. 232) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. Dezember. Unter der Firma **Basler Buch- & Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering**, hat sich, mit dem Sitze in der Stadt Basel, eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Zweck die Uebernahme und Fortführung der bisher unter der Firma «Adolf Geering» von Adolf Geering-Respinger in Basel als Verlags-, Buch-, und Kunsthandlung und Antiquariat betriebenen Geschäftes ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. November 1900 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünfundsanzigtausend Franken (Fr. 125,000), eingeteilt in 250 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in den von dem Verwaltungsrate zu bezeichnenden Zeitungen; dormalen ist als einziges Publikationsorgan das «Schweizer Handelsamtsblatt» in Bern bezeichnet. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung zu je zweien aus. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder die Prokuraunterschrift für dieselbe auch Dritten ausserhalb seiner Mitte zu erteilen, jedoch ebenfalls nur als Kollektivunterschrift. Zur Zeit führen die rechtsverbindliche Unterschrift nur die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu je zweien. Diese sind: Adolf Geering-Respinger, und Rudolf Goering-Christ, als für die Geschäftsleitung delegierte Mitglieder, Balthasar Christ-Merian, Johann Rudolf Christ und Heinrich Geering als weitere Mitglieder, sämtliche von und wohnhaft in Basel. Geschäftsort: Bäumlengasse 10.

11. Dezember. Die Firma **Charles Louthardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 222 vom 5. September 1895, pag. 927) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätsgesellschaft Alioth (Actiengesellschaft)** in Arlesheim, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 251 vom 12. Juli 1900, pag. 1008) widerruft die an Fritz Otto Kaufmann erteilte Unterschriftsberechtigung.

11. Dezember. Die Firma **W^{ve} Schlumberger-Grisard** in Basel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 23. April 1891, pag. 401) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «W^{ve} Elise Schlumberger-Grisard».

11. Dezember. Inhaberin der neuen Firma **W^{ve} Elise Schlumberger-Grisard** in Basel ist Witwe Elise Schlumberger-Grisard, von Mülhausen (Elsass), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W^{ve} Schlumberger-Grisard». Natur des Geschäftes: Handlung in Tabak, Cigarren und Rauchrequisiten. Quincailleriewaren. Geschäftsort: Bahnhofstrasse 17.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 10. Dezember. Die Firma **Paul Heidlauß vormals C. Trampler** in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 233 vom 1. November 1892, pag. 937, und Nr. 7 vom 10. Januar 1894, pag. 28) widerruft die an Karl Heinrich Siebenpfeiffer erteilte Prokura.

Appenzel A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 10. Dezember. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Walter Marty & Cie.** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, pag. 1258) erhöht Adolf Engler-Wirth seine Kommanditeinlage um Fr. 40,000 auf den nunmehrigen Betrag von hunderttausend Franken (Fr. 100,000).

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 10. Dezember. Die Firma **J. B. Camathias** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 538) ist infolge Ablebens des Inhabers und Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1900. 12. Dezember. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Baden**, mit Sitz in Baden und Filiale in Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 1326), sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Der bisherige Direktor Rudolf Staub, von Herrliberg, in Baden, ist zurückgetreten und seine Unterschrift demzufolge für Centrale und Filiale erloschen. Der frühere Direktor der Filiale in Zürich, Hugo Sax-Bernheim, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich, ist längst ausgetreten und dessen Einzelunterschrift für die Filiale längst erloschen. Die Kollektivprokura des Gustav Irmiger, von Turgi, in Zürich, für die Filiale ist infolge dessen Beförderung zum Subdirektor dahingefallen. Laut Schlussnahme des Verwaltungsrates vom 1. Dezember 1900 wird die rechtsverbindliche Unterschrift für die Anstalt inskünftig nicht mehr einzeln, sondern in allen Fällen nur noch kollektiv geführt. Der Verwaltungsrat hat zu seinem Präsidenten gewählt: Carl Beder-Stoll, in Zürich II und zum geschäftsleitenden Direktor ernannt: Dr. Friedrich Josef Stocker, von Aarau, in Baden. Diese beiden sind beauftragt, kollektiv unter sich oder je in Verbindung mit einem Kollektivprokuristen der Centrale in Baden für die Centrale in Baden rechtsgültig zu zeichnen. Als Kollektivprokuristen der Centrale in Baden werden die bisherigen, als Carl Labhard, von und in Baden, und Emil Gretener, von Mellingen, in Baden, bestätigt. Dieselben sind somit ermächtigt, kollektiv unter sich oder je kollektiv mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder dem Direktor für die Centrale in Baden die rechtsverbindliche Unterschrift per procura zu führen.

Bezirk Rheinfelden.

12. Dezember. Die Firma **I. Schaub-Berthold** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1899, pag. 1326) und damit die an Reinhard Schaub erteilte Prokura ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 11. Dezember. Inhaber der Firma **C. Frefel** in Emmishofen ist Conrad Frefel, von Griessenberg, in Emmishofen. Getreide- und Mehlschneidung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1900. 11. dicembre. La ditta **Greppi Gio. Batt.**, in Caslano (F. o. s. di c. del 23 giugno 1883, n° 94, pag. 753), viene cancellata in seguito a decesso del titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «G. Greppi». Il proprietario della ditta **G. Greppi**, in Caslano, è Giuseppe Greppi, fu Antonio, di Caslano suo domicilio. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Greppi Gio. Batt.». Genere di commercio: Farmacia.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1900. 8. décembre. La raison **A. Kùpfer**, à Nyon (F. o. s. d. c. du 24 octobre 1885), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Rolle.

11. décembre. La raison **A. Giroud-Gonthier**, à Rolle (F. o. s. d. c. du 16 octobre 1899, n° 323, page 1302), est radiée ensuite de décès du titulaire.

La maison est continuée sous la raison **V^{ve} A. Giroud-Gonthier**, à Rolle, par Alice-Aline-Fanny, née Gonthier, veuve de Louis-Adolphe Giroud, de Grandevent, domiciliée à Rolle, qui a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison. Genre de commerce: Confections, chapellerie, lainages, mercerie, quincaillerie, bijouterie, jouets, tabacs et cigares. Magasins: Au Bazar Rollois, Grand Rue n° 32.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 10 décembre. Dans son assemblée générale du 18 novembre 1900, l'association dite **Société de la Fruitière d'Hermance**, ayant son siège à Hermance (F. o. s. du c. du 31 décembre 1885, page 807; 15 février 1890, page 113, et 30 juin 1896, page 749), a apporté à ses statuts une modification qui ne change rien aux publications précédentes. En outre Jacques Marggi, déjà membre du comité a été désigné comme président et Joseph Delarue, à Hermance, a été élu membre du comité en remplacement de François-André Delarue, membre sortant.

11 décembre. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale tenue le 16 novembre 1900, l'association dite **Société des Charbonnages et Pétroles de l'Isthme de Panama**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 3 septembre 1900, n° 300, page 1204), la dite assemblée a modifié un article des statuts de l'association. Cette modification change la teneur de la publication du 3 septembre 1900, comme suit: «En échange de leur apport il est remis aux membres fondateurs de l'association 150,000 parts sociales, d'une valeur nominale de fr. 25 (au lieu de sans valeur fixée par les statuts) à répartir entre eux comme ils l'entendent.»

11 décembre. La raison **J. Caille**, entreprise de camionnage et café-pension, à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1893, n° 39, page 157), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,749. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

BERNINA

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.

Nr. 12,750. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

CHIC

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.

Nr. 12,751. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.

DELICATESS

Nr. 12,752. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

FAVOURITE

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.

Nr. 12,753. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

LUNCHEON

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.

Nr. 12,754. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

MIGNON

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.

Nr. 12,755. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

UNIVERSEL

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.

Nr. 12,756. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.



Nr. 12,757. — 10. Dezember 1900, 11 Uhr a.

R. & M. Frey, Fabrikanten,
Aarau (Schweiz).

Chokolade, Kakao und Confiturerartikel.



Nr. 12,758. — 10. Dezember 1900, 5 Uhr p.

Henry Charles Stephens, Fabrikant,
London (Grossbritannien).

Tinten oder Schreibflüssigkeiten.

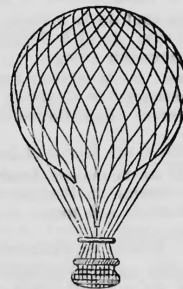
(Erneuerung der engl. Marke Nr. 40.)



Nr. 12,759. — 10. Dezember 1900, 6 Uhr p.

Gebr. Volkart (Volkart Brothers, Volkart frères), (Filiale des Hauses in London), Kaufleute,
Winterthur (Schweiz).

Knochenschrot, Knochenmehl.



Nr. 12,760. — 11. Dezember 1900, 12 Uhr m.

Glatamandara.

Léon Alfred Hurni, Coiffeur,

Biel (Schweiz).



Parfümerien aller Art.

Marque déposée.

Nr. 12,761. — 11. Dezember 1900, 4 Uhr p.

Otto Bieder, Kaufmann,
Luzern (Schweiz).

Mittel gegen Rheumatismus.

Reumatol

Nr. 12,762. — 11. Dezember 1900, 5 h. p.

A. Kohler, fabricant,

Vevey (Suisse).



Semelles, babouches, coton cardé et ouates, laine cardée et filée.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Arbeitsordnung vom Standpunkte der vergleichenden Rechtswissenschaft.

In der internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Berlin führte Dr. C. Koehne folgendes aus: Arbeitsordnungen, nämlich Sammlungen von Bestimmungen für ein einzelnes gewerbliches Unternehmen, durch deren Erlass der Unternehmer sowohl eine gewisse Regelung des Betriebes wie Ersatz spezieller Verordnungen beim Abschluss der einzelnen Arbeitsverträge bezweckt, finden sich zuerst in der englischen Baumwollindustrie in der zweiten Hälfte des XVIII. Jahrhunderts. Die Gesetzgebung hat sich aber in England nicht mit diesen Arbeitsordnungen beschäftigt; Missbräuche in Arbeitsordnungen werden dort dadurch verhütet, dass die Arbeitsordnungen von Delegierten der Arbeitgebervereine und solchen der Gewerksvereine der einzelnen Industriezweige für alle Unternehmungen eines grösseren Bezirks gemeinsam festgestellt werden.

Das Verdienst, sich wohlbewährende Grundsätze gesetzlicher Regelung der Arbeitsordnung gefunden zu haben, kommt Bluntschli zu. Auf dem von ihm verfassten Entwurfe eines privatrechtlichen Gesetzbuches für den Kanton Zürich beruht die erste Regelung der industrierechtlichen Arbeitsordnung. Sie fand 1859 in dem Züricher Fabrikgesetz statt; in ihm finden wir schon fast alle Bestimmungen, welche den heutigen Gesetzen über die Arbeitsordnung gemeinsam sind. Unabhängig vom Züricher Fabrikrecht entstanden auch im Bergrechte gesetzlich geregelte Arbeitsordnungen. Doch waren sie dort in erster Linie Hilfsmittel zur Aufrechterhaltung der Disziplin, während man in Zürich vor allem Schutz der Arbeiter gegen Gesetzwidrigkeiten in den Arbeitsordnungen erstrebt hatte. Der Bluntschli'sche Entwurf und das 1854 erlassene österreichische allgemeine Berggesetz liegen bezüglich der Regelung der Arbeitsordnung allen späteren Gesetzen über dies Institut teils unmittelbar, teils mittelbar zu Grunde.

Zur Zeit ist die Arbeitsordnung in der Schweiz, Oesterreich, Ungarn, Russland, Deutschland, Norwegen, Belgien, Rumänien und Spanien geregelt. In den beiden letztgenannten Staaten bezieht sich die Regelung nur auf die Bergwerke, in allen übrigen ausserdem auch auf industrielle Unternehmungen. In Deutschland müssen auch gewisse, in Belgien alle grösseren Handelsunternehmungen Arbeitsordnungen haben. Nirgends ist jede Arbeitsordnung gesetzlich geregelt, vielmehr beziehen sich die gesetzlichen Vorschriften stets nur auf die Arbeitsordnung in bestimmten Gattungen von Unternehmungen. Die gesetzlich geregelte Arbeitsordnung können wir als qualifizierte der nicht gesetzlich geregelten, der einfachen, gegenüberstellen. Dieser Gegensatz fällt mit demjenigen zwischen obligatorischen und fakultativen Arbeitsordnungen nicht zusammen.

Aus der Betrachtung der geschichtlichen Entwicklung ergebe sich, dass die qualifizierte Arbeitsordnung nicht als objektives Recht angesehen werden könne, wofür so vielfach gehalten ist. Sicher wollte man im Kanton Zürich weder dem Arbeitgeber Herrschaftsrechte gegenüber seinen Mitbürgern geben oder bestätigen, noch ihn seinen Mitbürgern gegenüber lediglich seines Besitzes halber zum Vertreter des Staates machen! Auch die Motive des österreichischen Bergrechts sowie diejenigen zahlreicher späterer Gesetze sagen ausdrücklich, dass Arbeitgeber und Arbeiter nur in privatrechtlichen Beziehungen stehen sollen. Freilich ist die Arbeitsordnung durch ihre gesetzliche Regelung auch ein öffentlich-rechtliches Institut geworden; überall haben jetzt bestimmte Behörden in Bezug auf die qualifizierte Arbeitsordnung den Unternehmern gegenüber eine Reihe strafrechtlich geschützter Ansprüche. Im Verhältnis von Arbeitgeber und Arbeiter ist die qualifizierte Arbeitsordnung dagegen Vertragsinhalt; doch beruht sie nicht auf Vereinbarung der Parteien, sondern auf einseitiger Verfügung, wie ein Blick auf ihre Geschichte zeigt. Seit dem Schweizer kantonalen Gesetzen sichert der Staat den Arbeiter vor Uebervorteilung beim Abschluss des Arbeitsvertrages und sorgt zugleich für klare und bestimmte Formulierung des Vertragsinhalts. Die Legalisierung der Thatsache, dass hier der generelle Inhalt einer grösseren Anzahl von Verträgen, den der Staat seiner Prüfung unterwirft, einseitig von einem der Kontrahenten bestimmt wird, hat bei den gesetzlichen Vorschriften über die allgemeinen Versicherungsbedingungen, die Taxen der Stellenvermittler, die Reglemente der öffentlichen Lagerhäuser etc. viele Analogien.

Aus der Natur der Arbeitsordnung als eines für alle Arbeitsverträge der betreffenden Unternehmung geltenden generellen Vertragsinhaltes folgt

namentlich, dass ihre Geltung davon unabhängig ist, dass der einzelne Arbeiter von ihr Kenntnis erhält; ebenso ist ihre Geltung von der fast überall vorgeschriebenen Behändigung der Abdrücke der Arbeitsordnung unabhängig. Eine Betrachtung, der für Beginn, Form, Inhalt, Wirkung und Ende der qualifizierten Arbeitsordnung in den einzelnen Ländern geltenden Bestimmungen zeigt, dass die Grundzüge überall die gleichen sind. Doch finden wir auch mancherlei Abweichungen in der gesetzlichen Regelung in den verschiedenen Staaten. Zum Teil hängen diese mit Verschiedenheiten in der Kultur der einzelnen Völker zusammen. In manchen Bestimmungen bieten aber auch gesetzliche Vorschriften Material zur Reform derjenigen Gesetze, welche es früher in andern Staaten geregelt haben.

Dort, wo die gesetzliche Regelung der Arbeitsordnung praktisch durchgeführt ist, hat sie die Streitigkeiten aus den Arbeitsverträgen erheblich vermindert und zugleich die Durchführung zahlreicher zum Schutze des Arbeiterstandes erlassener Gesetze erleichtert.

Gold- und Silberproduktion der Welt.

(Moniteur des intérêts matériels.)

	Gold		Silber*	
	in Milliarden Franken	Total	%	%
1493—1800 . . .	12,285.6	26,978.4	38,204	32
1801—1850 . . .	4,082	7,271	11,353	26
1851—1875 . . .	16,448.5	6,890	23,338.5	70
1876—1890 . . .	2,860.4	2,439.8	5,300.2	44
1881—1885 . . .	2,646.1	2,957.2	5,606.3	47
1886—1890 . . .	2,925.4	3,763.9	6,689.3	43
1891—1895 . . .	4,222.4	5,446	9,668.4	43
1896—1899 . . .	5,339.2	4,778.8	10,118	52
	50,749.6	59,525.1	110,274.7	46
				54
Total bei Berechnung des Silbers nach seinem Marktwert . . .	50,749.6	27,000	77,749.6	65
				35

Verschiedenes — Divers.

Baisse du prix des laines en Australie. Les ventes qui ont eu lieu les 17 et 18 octobre dernier ont pleinement justifié, écrit le gérant du consulat général de Belgique à Melbourne au *Bulletin commercial belge*, les prévisions que la dépréciation des laines aurait sans doute pour effet d'engager les éleveurs australiens à différer la réalisation de leurs produits. En effet, alors qu'aux enchères correspondantes de 1899 le catalogue comprenait 9600 balles, il n'en a été offert cette année que 2200.

Quant aux prix, ils semblent être inférieurs de 45 à 50% pour les bonnes laines mérinos, aux cours d'ouverture de la saison précédente. La baisse est plus forte encore comparativement aux chiffres de novembre dernier.

Il est intéressant de noter que la dépréciation était de 50 à 55% à Londres, les valeurs locales sont supérieures de 5 à 7% aux prix réalisés sur le marché de la métropole. Ce fait est évidemment de nature à modifier les intentions de quelques-uns des producteurs, qui avaient résolu d'expédier leur laine en Angleterre, plutôt que de la vendre dans les colonies.

Quoi qu'il en soit, on ne peut guère songer à une amélioration durable de la situation actuelle avant que la confiance ait été bien rétablie et que les maisons européennes aient compensé sensiblement les pertes considérables qu'elles ont subies dans ces derniers temps.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Banque de France.		Circulation de billets . . .	6 décembre.		18 décembre.	
	6 décembre.	18 décembre.		6 décembre.	18 décembre.		
Encaisse métallique . . .	3,434,403,720	3,436,490,228	4,095,145,520	4,098,095,455			
Portefeuille . . .	780,600,379	761,618,115	791,564,293	789,984,484			

* Das Silber nach der konventionellen Relation von 1 : 15,50 berechnet.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Lithographiegeschäft zu verkaufen.

Aus dem Konkurse über Albert Egolf, Lithograph, in Enge-Zürich II wird das von demselben betriebene Lithographiegeschäft hiemit aus freier Hand zum Verkaufe ausgeschrieben. Dasselbe besteht in: 1 Schnellpresse, Voisin, ohne Ausleger, mit Schiebapparat zum Anlegen, Einrichtung zum Blechdruck, 1 Satz schwarze und 1 Satz farbige Walzen, 1 Walzenputztrog, Steingrösse 103/80, 1 Handpresse mit 3 Walzen, 1 Elektromotor, 1 Aufzug, 2 Farbtische, 26 Einlegrahmen, 9 Arbeitstische, circa 200 Lithographiesteine, Vorrat an Papier und Farben, 1 Schreibpult, 1 Kopierpresse mit Tischli u. a. m.

Der Verkauf geschieht en bloc, eventuell in grösseren Partien, und sind Kaufsofferten an das Konkursamt Enge-Zürich II bis Ende dieses Monats einzureichen, woselbst auch jede weitere diesbezügliche Auskunft erteilt wird.

Zürich II, den 11. Dezember 1900.

Konkursamt Enge:
H. Boller, Notar.

Brauereigesellschaft z. Hirschen in St. Fiden.

Der Coupon Nr. 12 unserer Aktien wird gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung mit **Fr. 30** bei den Herren **Brettauer & Co., in St. Gallen** und an unserer Kasse in St. Fiden eingelöst.

St. Fiden, 10. Dezember 1900.

Die Direktion.

Société d'Entreprises Electriques

2^{me} Tirage des Obligations.

Le Conseil d'administration informe MM. les porteurs d'obligations que, le 6 décembre 1900, il a été procédé, par devant notaire, au tirage au sort des obligations appelées au remboursement en fr. 500. — à partir du 1^{er} février 1901.

I ^{re} SÉRIE.									
N ^{os}	72	247	366	640	849	1121	1270	1572	1963
	82	268	470	732	851	1164	1335	1723	2000
	143	302	504	734	901	1167	1351	1861	
	159	309	519	746	1004	1229	1411	1888	
	176	327	595	760	1083	1235	1528	1899	
	229	361	604	795	1119	1259	1533	1958	
(1822)									
II ^{me} SÉRIE.									
N ^{os}	107	142	241	480	531	674	793	856	961
	128	171	255	510	645	715	820	896	
	133	223	257	515	652	752	829	913	

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden
Gegründet 1782

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 550 Millionen Franken
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (BetriebsEinstellung infolge Feuersbrunst).
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die **General-Agenten** in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden. (492)

